

Medienmitteilung

PraiseCamp16

«PraiseCamp16» mit positiver Nachhaltigkeits-Bilanz

Die Ausgabe 2016 des christlichen Jugendcamps «PraiseCamp» ist längst vergangen. In einem jetzt veröffentlichten Nachhaltigkeitsbericht nehmen die Organisatoren den Anlass und ihr Handeln selbstkritisch unter die Lupe und zeigen auf, was Nachhaltigkeit im «PraiseCamp16» konkret bedeutete. Weiter wird aus dem Bericht ersichtlich, in welchen Bereichen die Bilanz bereits positiv ist und in welchen es noch Potenzial gibt.

Zürich, 29. Mai 2017 (sb) – Was tat das «PraiseCamp16» konkret in Bezug auf einen nachhaltigen und sorgsamen Umgang mit der Schöpfung sowie für ein gerechtes und solidarisches Zusammenleben mit Mitmenschen? Im Nachhaltigkeitsbericht nehmen die Organisatoren Stellung zu diesen und weiteren Fragen.

Fokus auf drei Bereichen

Da es sich beim Bereich Nachhaltigkeit um ein sehr vielfältiges Gebiet mit unterschiedlichsten Schwerpunkten handelt, fokussierte sich das «PraiseCamp16» auf drei Bereiche. Zunächst ging es darum, sowohl Leiterinnen und Leiter als auch Teilnehmende für das Thema Nachhaltigkeit zu sensibilisieren. Unter dem Überbegriff «Bildung» wurde auf einen sorgsamen Umgang mit der wichtigsten «Ressource» des Anlasses, dem Menschen, eingegangen. Weiter waren die Bereiche Mobilität und Einkauf, in Bezug auf einen nachhaltigen Umgang, im Fokus. Mit bewusst gesetzten Impulsen förderten die Organisatoren die Eigeninitiative der Beteiligten und regten sie zum Nachdenken an.

Vergleichszahlen für die Zukunft

Gemäss dem Nachhaltigkeitsbeauftragten des PraiseCamps, Andi Bachmann-Roth, könne in vielen Bereichen bereits jetzt eine gute bis sehr gute Nachhaltigkeits-Bilanz gezogen werden. So konnten beispielsweise 35 Tonnen CO₂, welche das Camp durch Mobilität verursachte, durch eine Spende von CHF 2'000.00 zugunsten eines Wiederaufforstungsprojekts im Senegal kompensiert werden. Der Bericht und die darin enthaltenen Zahlen sollen den Organisatoren als Vergleichswerte für künftige

Datenerhebungen dienen. Laut Andi Bachmann-Roth solle das PraiseCamp nicht nur im Leben junger Menschen positive Spuren hinterlassen, sondern auch in der Umwelt.

Link zum Nachhaltigkeitsbericht:

http://praisecamp.ch/content/uploads/2017/05/170526_Nachhaltigkeitsbericht_PraiseCamp16.pdf

Für weitere Informationen stehen Ihnen gerne zur Verfügung:

Peter Reusser, OK-Chef «PraiseCamp», 079 408 41 41

Andi Bachmann-Roth, Jugendbeauftragter SEA, 079 413 32 09

Das christliche Jugendcamp «PraiseCamp16» fand mit 6'500 Teilnehmenden vom 27. Dezember bis 1. Januar auf dem Basler Messegelände statt. Das PraiseCamp wird von den vier Organisationen Bibelsebund, Campus für Christus, King's Kids und SEA Jugendallianz organisiert. Eine breite Trägerschaft steht hinter dem Anlass. Mehr dazu sowie weiterführende Informationen zum Anlass selbst unter www.praisecamp.ch/about.

Die Schweizerische Evangelische Allianz (SEA) ist eine Bewegung von Christinnen und Christen aus reformierten Landeskirchen, Freikirchen und christlichen Organisationen. In der Romandie tritt der französischsprachige Teil der Evangelischen Allianz als „Réseau évangélique suisse“ auf. Die SEA besteht gesamtschweizerisch zurzeit aus 83 Sektionen mit rund 640 Gemeinden und über 230 christlichen Werken. Die Basis der SEA wird auf 250'000 Personen geschätzt. Die SEA ist eine von weltweit 129 Evangelischen Allianzen mit schätzungsweise 600 Millionen Gleichgesinnten.

Co-Präsident: Dr. Wilf Gasser, Bern, 079 645 29 44, wi.gasser@bluewin.ch

Co-Präsident (Romandie): Jean-Luc Ziehli, Lausanne, 079 213 30 73, jlziehli@eep24.ch

Generalsekretär (Gesellschaft): Marc Jost, Thun, 076 206 57 57, mjost@each.ch

Generalsekretär (Kirche +GL): Matthias Spiess, Zürich, 043 344 72 00, mspiess@each.ch

Sekretär Romandie: Christian Kuhn, Bellerive, 079 343 59 86, chrikuhn@gmail.ch

Kommunikation: Simon Bucher, Zürich, 043 366 60 82, sbucher@each.ch